



EU-Regionalpolitik: Prägende Kraft für Konvergenz und Wachstum im europäischen Wirtschaftsraum?

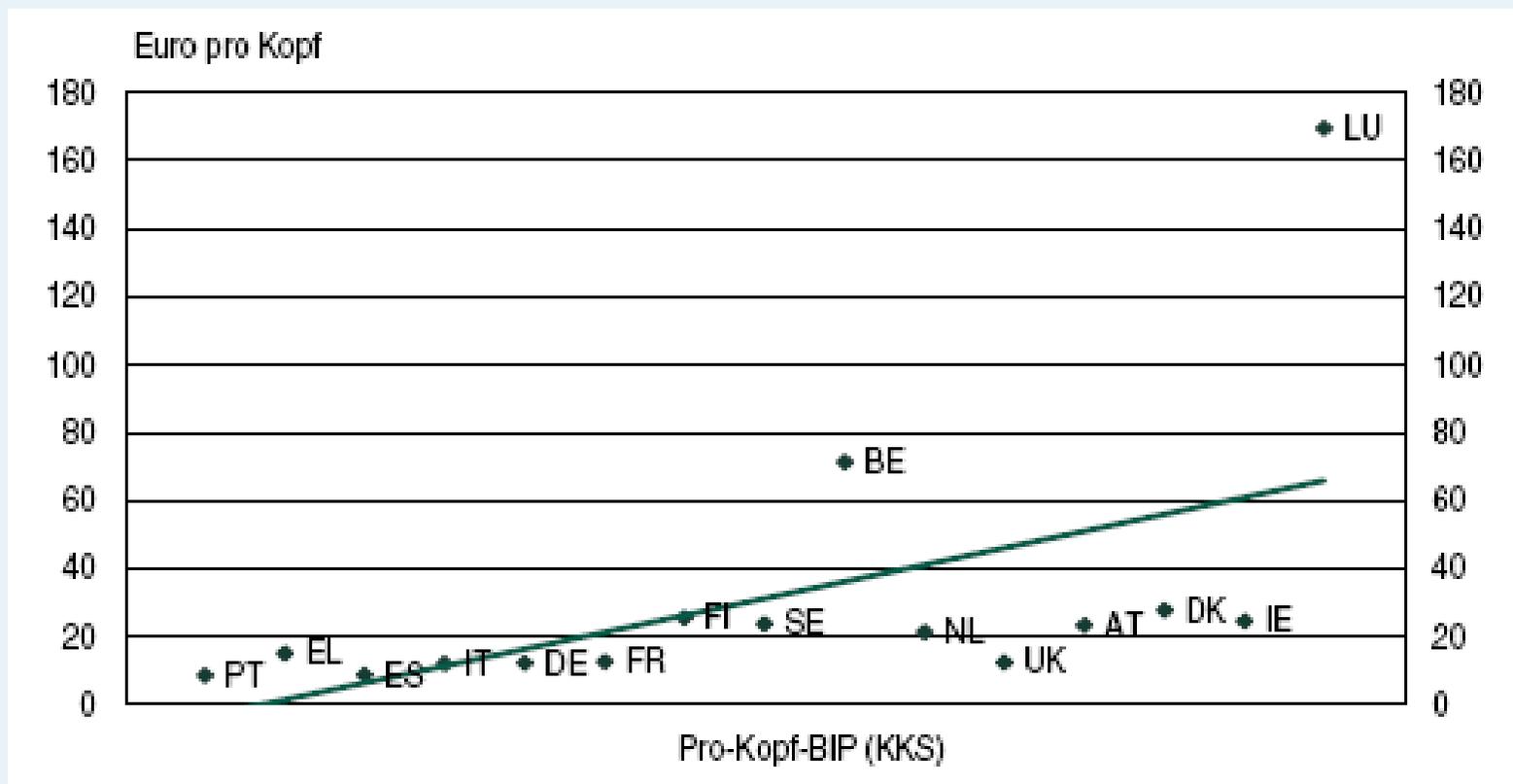
Wissenschaftliche Plenartagung 2008
der Akademie für Raumforschung und Landesplanung
Berlin, 5.-6. Juni

Konrad Lammers
Institute for European Integration an der Universität Hamburg
Europa-Kolleg Hamburg

„Geld regiert die Welt“ – auch die räumliche Entwicklung in der EU? - Innere Politikbereiche



Mittel aus dem Gemeinschaftshaushalt für innere Politikbereiche nach Ländern, 2005 EU15

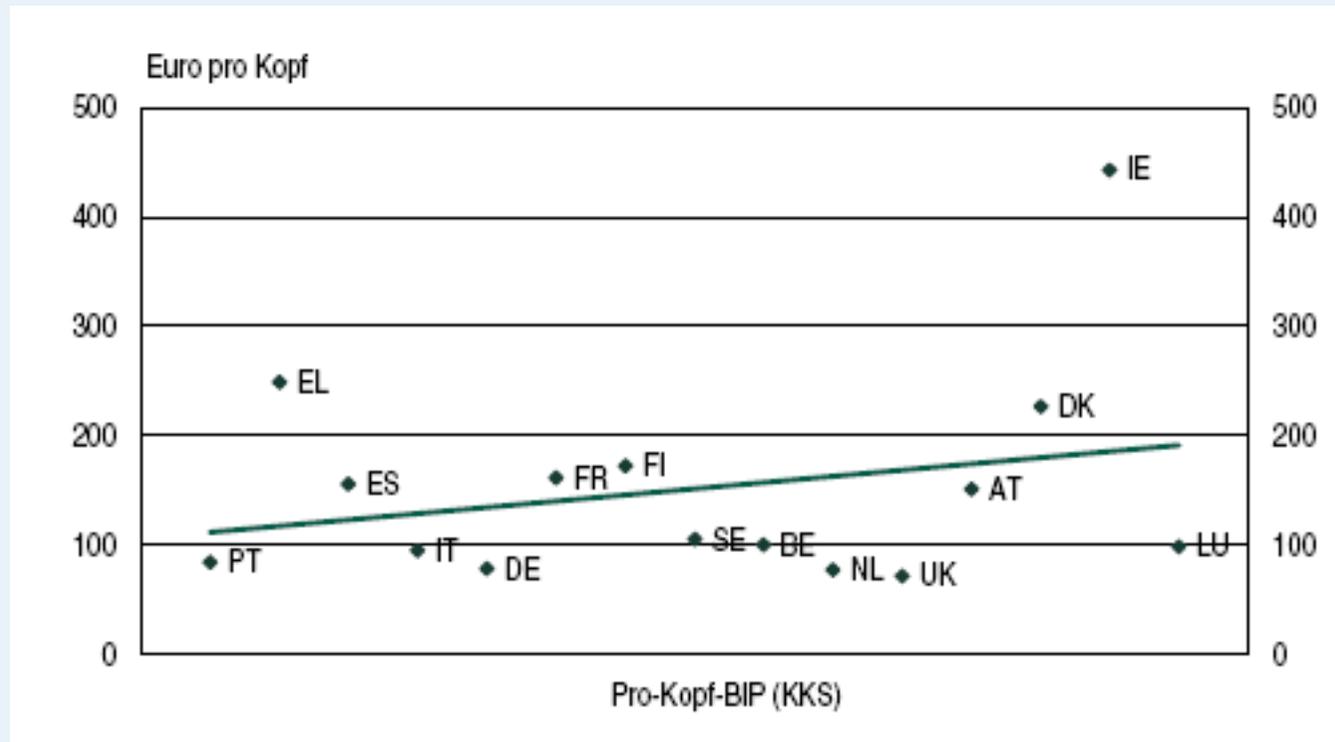


Quelle: Europäische Kommission, Allokation der EU-Ausgaben nach Mitgliedsstaaten, 2006

„Geld regiert die Welt“ – auch die räumliche Entwicklung in der EU? - Agrarpolitik



Mittel aus dem Gemeinschaftshaushalt für die Landwirtschaft nach Ländern, 2005 EU15

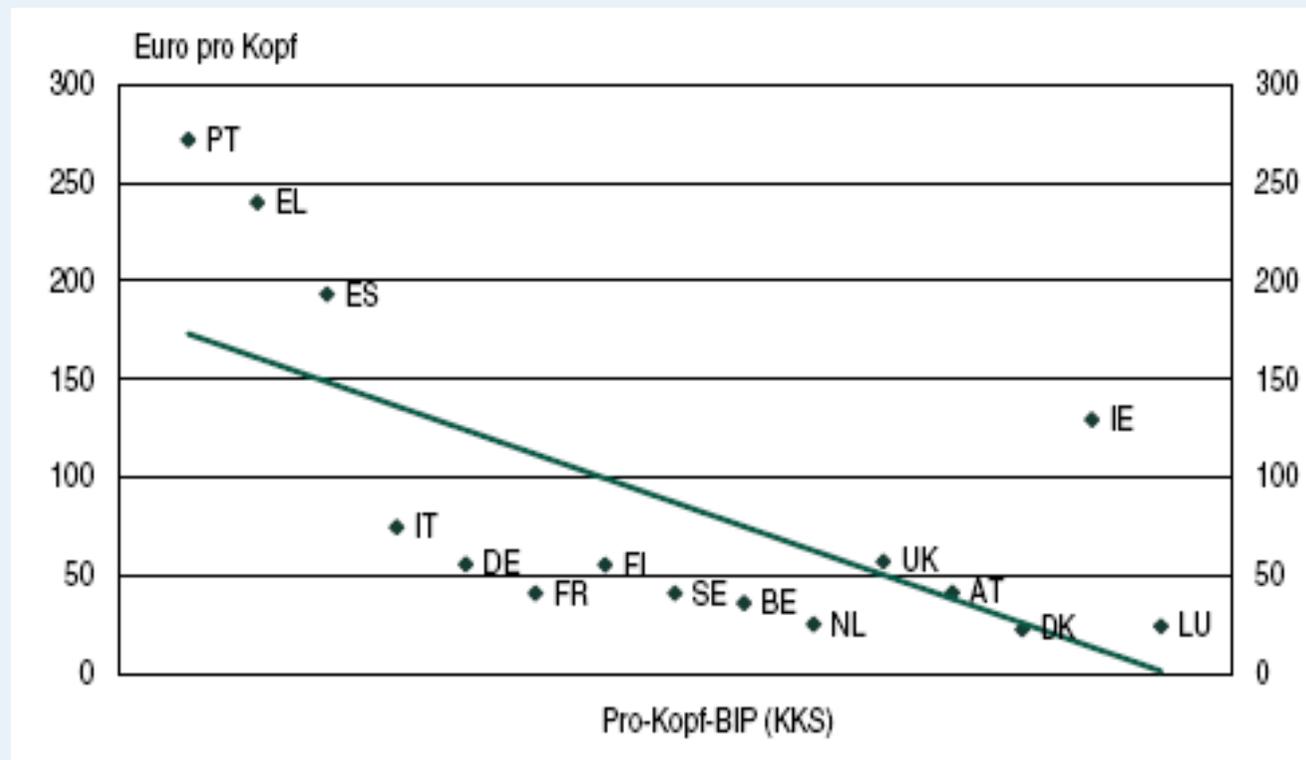


Quelle: Europäische Kommission, Allokation der EU-Ausgaben nach Mitgliedsstaaten, 2006

„Geld regiert die Welt“ – auch die räumliche Entwicklung in der EU? - Kohäsionspolitik



Mittel aus dem Gemeinschaftshaushalt für die Kohäsionspolitik nach Ländern, 2005 EU15



Quelle: Europäische Kommission, Allokation der EU-Ausgaben nach Mitgliedsstaaten, 2006

Überblick



- „Geld regiert die Welt“ – auch die räumliche Entwicklung der EU?
- Warum und seit wann EU-Regionalpolitik?
- Räumliche Entwicklungsprozesse in Europa
- Konvergenz durch EU-Regionalpolitik?
- Größere Prosperität im europäischen Wirtschaftsraum durch EU-Regionalpolitik?
- Fazit

Warum und seit wann Regionalpolitik?



- Im Gründungsvertrag (1957): Keine Kompetenz für gemeinschaftliche Regionalpolitik
- Im Zuge der ersten Erweiterung (1973-1975): Einrichtung des EFRE als finanzielles Kompensationsinstrument für Zahlungsströme, die die gemeinsame Agrarpolitik generierte
- Im Zuge der Süderweiterung sowie der Binnenmarktinitiative (1985-1989): Entwicklung einer gemeinschaftlichen regionalpolitischen Kompetenz sowie erhebliche Aufstockung der finanziellen Ressourcen mit dem Ziel, ein Abkoppeln der Peripherie vom Zentrum zu verhindern

Warum und seit wann Regionalpolitik?



- Im Zuge der Beschlüsse zur Schaffung der Währungsunion (1993): weiterer Ausbau der gemeinschaftlichen Regionalpolitik, um die vermuteten Nachteile für die Peripherie auszugleichen
- 2004, 2007: Einbezug der neuen Mitgliedsländer in die gemeinschaftliche Regionalpolitik
- Ab 2007: neue Förderperiode: „Die Kohäsionspolitik im Dienste von Wachstum und Beschäftigung“ (Strategische Leitlinien der Gemeinschaft)

Räumliche Entwicklungsprozesse in Europa



Auf der nationalen Ebene:

- 1950 – Ende der 70er Jahre: Konvergenz
- Erste Hälfte 80er Jahre: Tendenz zur Divergenz
- Seit zweiter Hälfte 80er Jahre: Aufholprozesse der armen Länder an der südlichen und westlichen Peripherie
- Seit Mitte der 90er Jahre: Aufholprozesse der armen Länder an der östlichen Peripherie

Auf der regionalen Ebene:

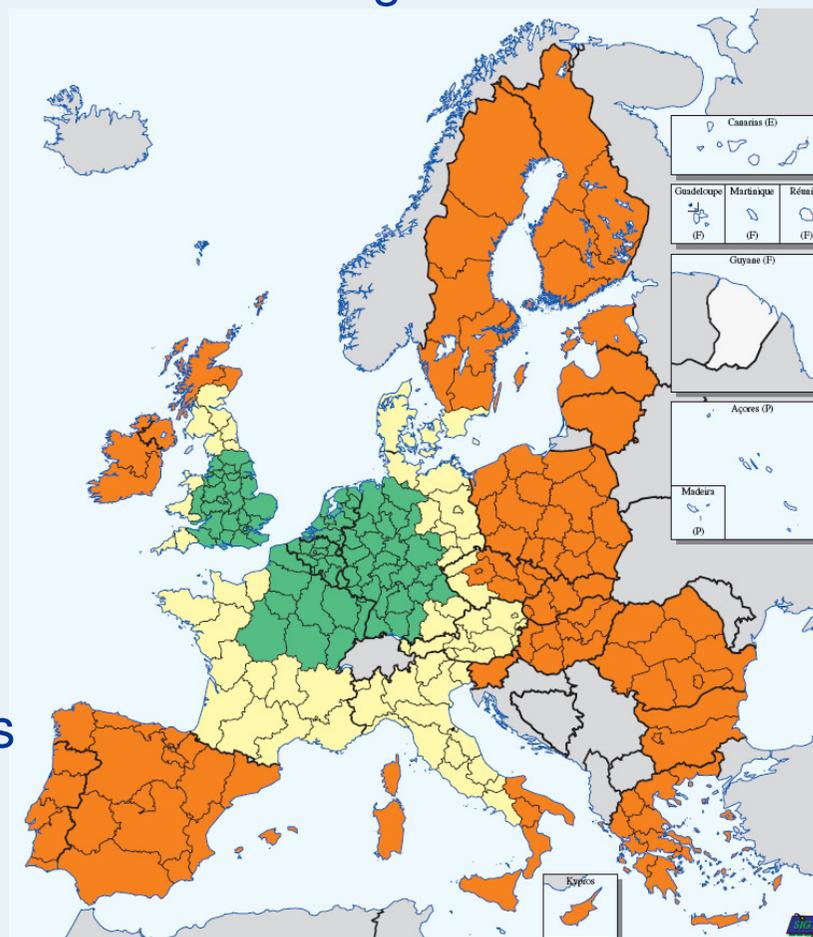
- Verschärfung der regionalen Disparitäten in aufholenden Ländern
- Dennoch: europaweite regionale Konvergenz, getragen durch nationale Aufholprozesse

Räumliche Entwicklungsprozesse in Europa



Grouping of regions classified according to their accessibility

-  Central regions
-  Peripheral regions
-  Intermediate regions

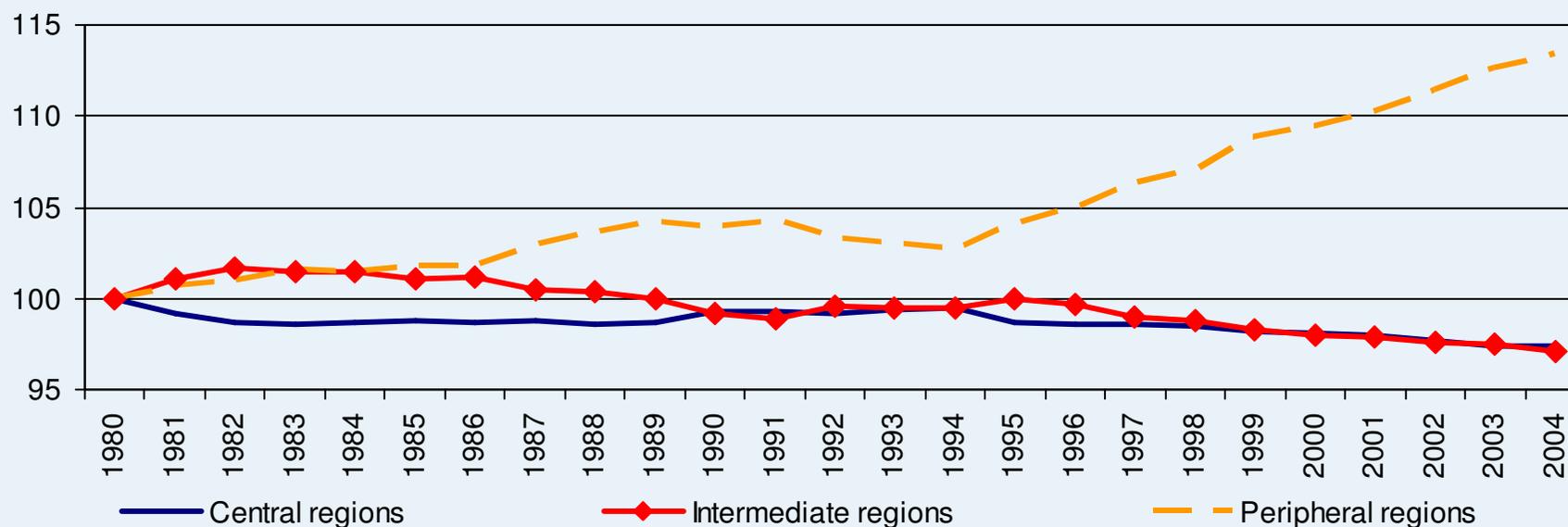


Source: European Commission (2001)

Räumliche Entwicklungsprozesse in Europa



Anteile von Regionen an der Bruttowertschöpfung der EU15* (Preise von 1995), 1980=100



*EU-15 ohne Ostdeutschland.

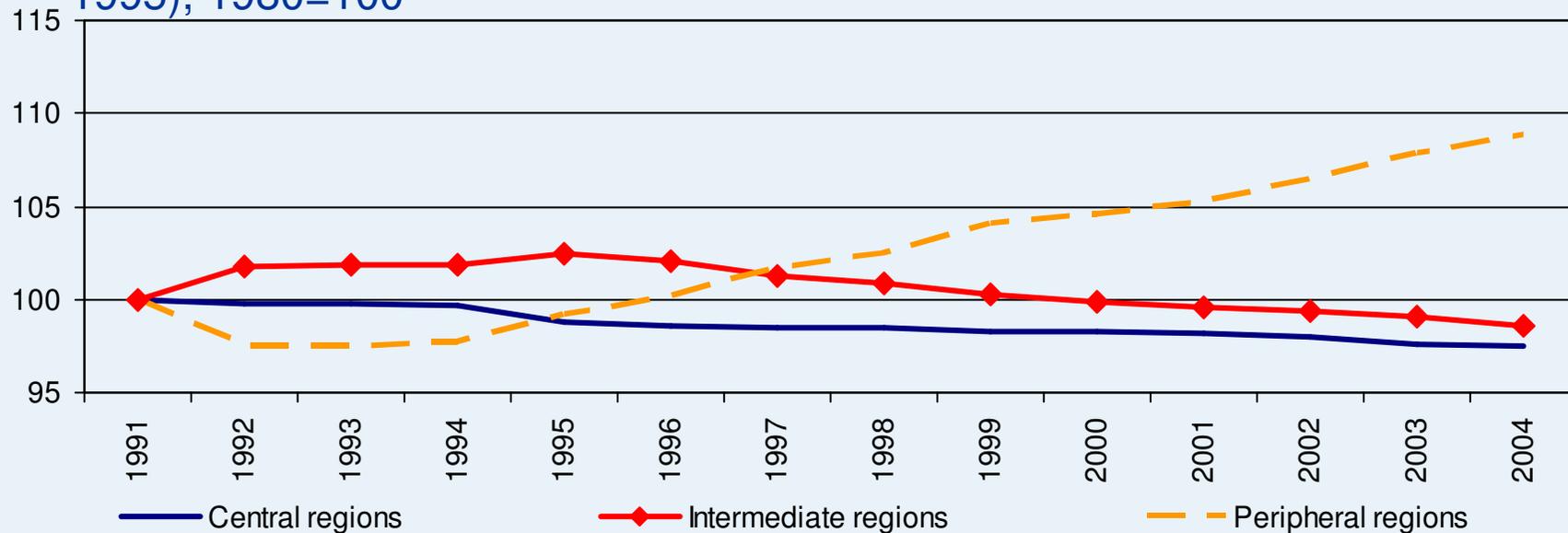
Quelle: Cambridge Econometric Database, eigene Berechnungen

Die peripheren Regionen (EU15) haben Wertschöpfungsanteile dazu gewonnen!

Räumliche Entwicklungsprozesse in Europa



Anteile von Regionen an der Bruttowertschöpfung der EU25 (Preise von 1995), 1980=100



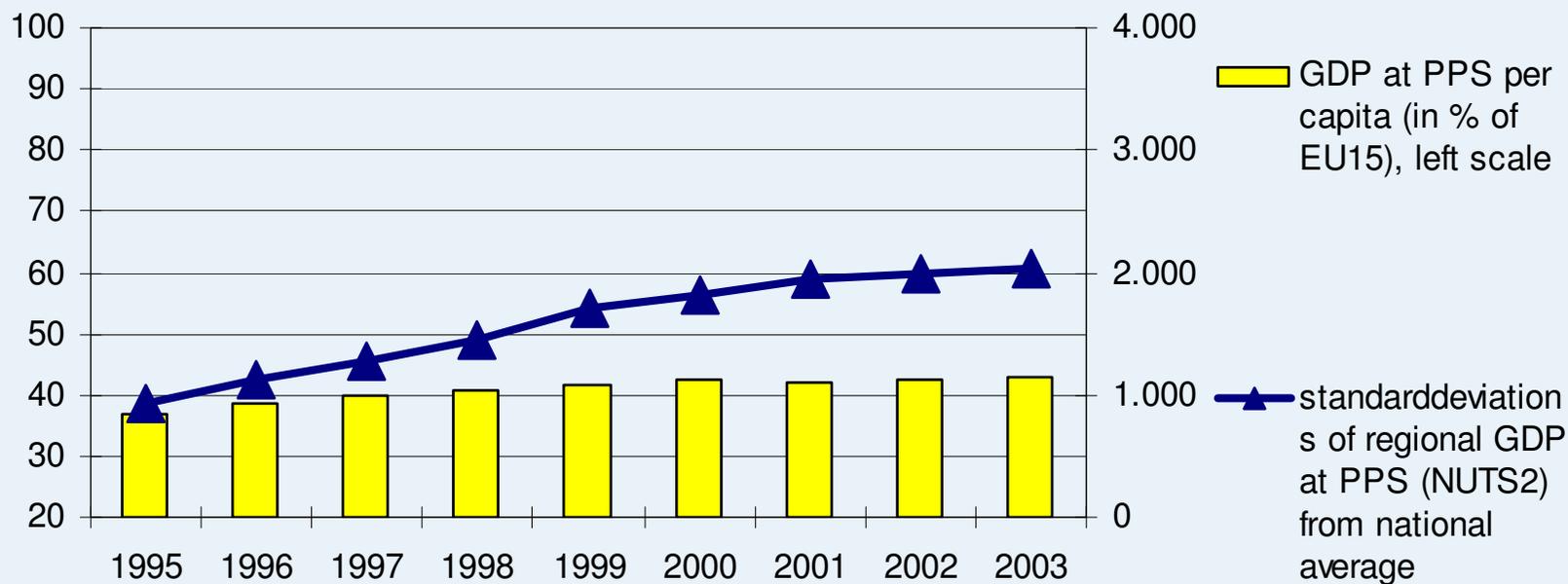
Quelle: Cambridge Econometric Database; eigene Berechnungen

Die peripheren Regionen (EU25) haben Wertschöpfungsanteile dazu gewonnen!

Räumliche Entwicklungsprozesse in Europa



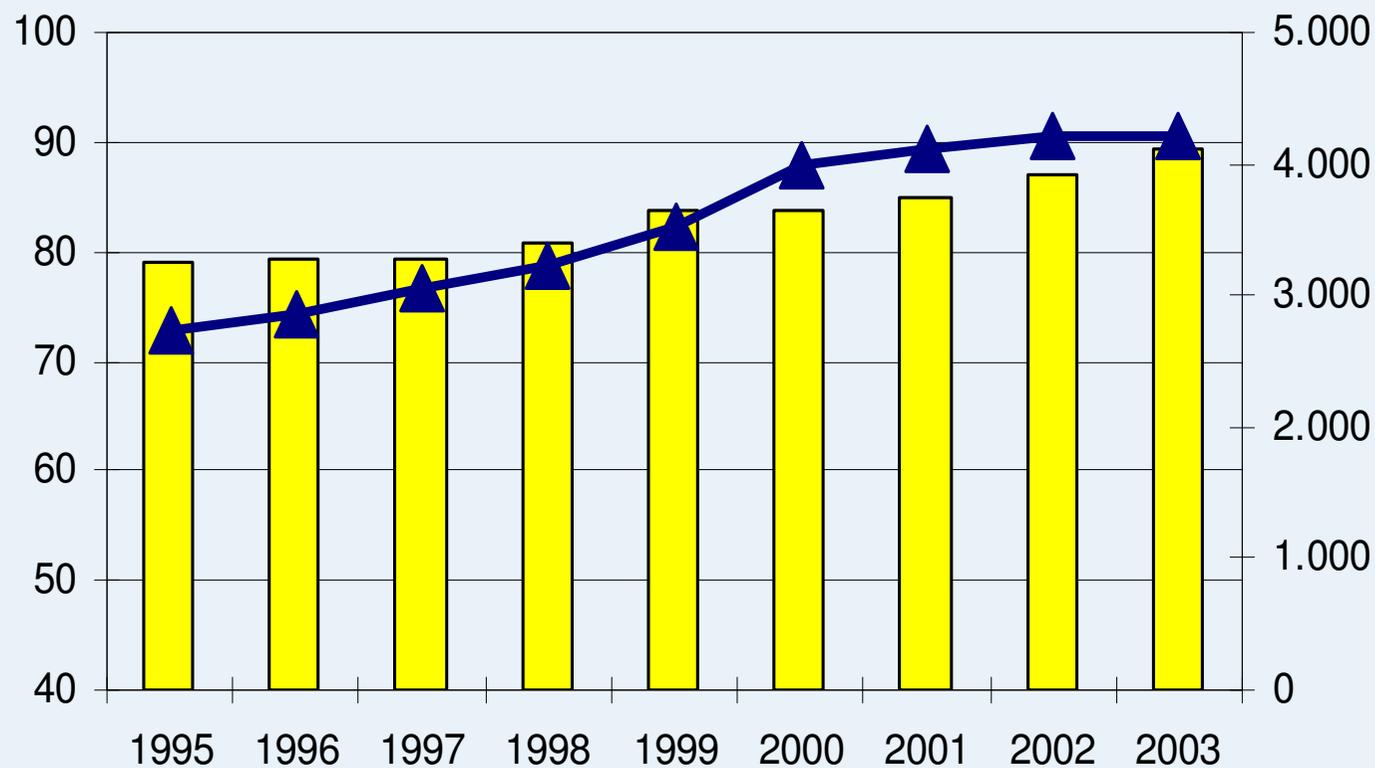
Polen



Räumliche Entwicklungsprozesse in Europa



Spanien



Konvergenz durch EU-Regionalpolitik?



- Für mindestens zwei konvergente Entwicklungen kann ausgeschlossen werden, dass die EU-Regionalpolitik eine Rolle gespielt hat:
 - ...für den Zeitraum 1950-1980, in dem es noch keine EU-Regionalpolitik gab
 - ...für die Entwicklung ab 1990 in den neuen Mitgliedsländern , die erst ab 2004 in die gemeinschaftliche Regionalpolitik einbezogen wurden
- **Relevant ist allein die Periode ab 1989 in der EU15, in der die alten Kohäsionsländer massiv unterstützt wurden und zugleich aufgeholt haben**

Konvergenz durch EU-Regionalpolitik?



- Konvergenz kann beruhen auf....
 - Integration
 - nationaler Wirtschaftspolitik
 - EU-Regionalpolitik
- Methodisch und empirisch zu lösende Aufgabe: welchen Beitrag hat die Regionalpolitik geliefert?
- Zwei Ansätze nach dem with-and-without-Prinzip:
 - ...multiple Regressionen
 - ...rechenbare Makromodelle

Konvergenz durch EU-Regionalpolitik?



Ergebnisse makroökonomischer Studien:
Anstieg des BIP aufgrund von Regionalpolitik (%)

	Portugal	Irland	Griechenland	Spanien
in 1999 aufgrund von Regionalpolitik in 1993-1999	4,7	2,8	2,2	1,4
In 2006 aufgrund von Regionalpolitik in 2000-2006	2,1	1,0	0,7	0,6

Quelle; EU-Kommission, 2007, S. 96; ESRI und GEFRA 2002, S. 76

Konvergenz durch EU-Regionalpolitik?



Beitrag der EU-Regionalpolitik zum überdurchschnittlichem Wachstum in den alten Kohäsionsländern (in %), 1994 – 2006
-Vorläufige Schätzung-

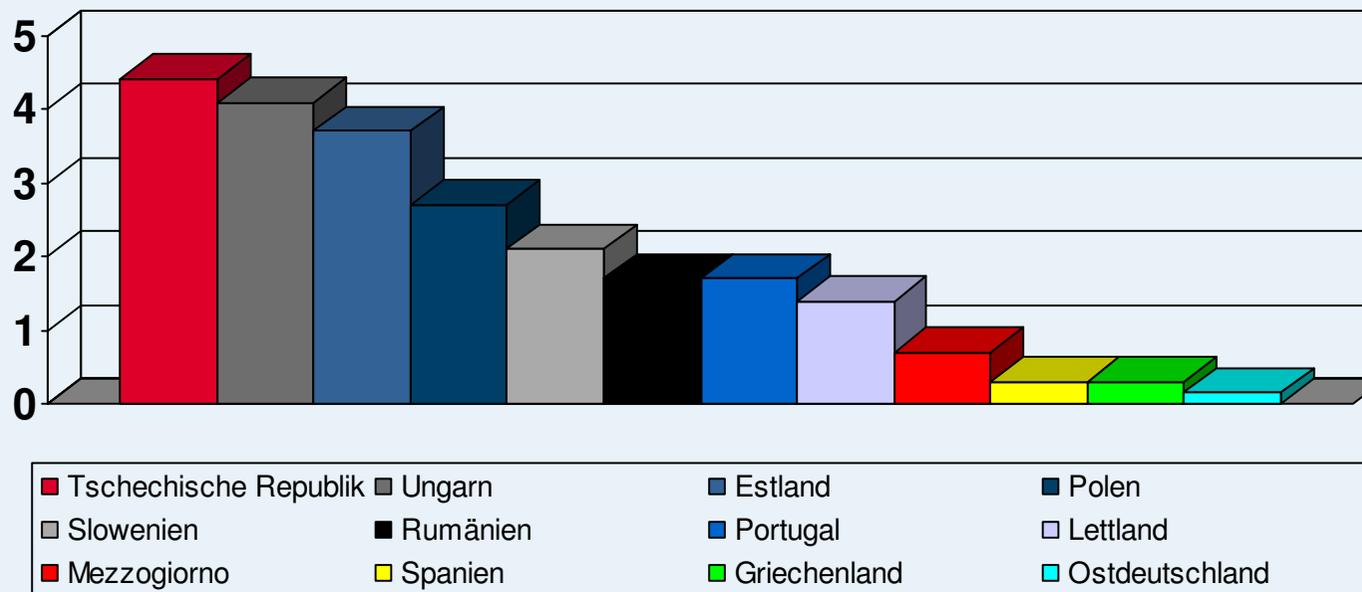
Zeitraum	Portugal	Irland	Griechenland	Spanien
1994-1999	~55	~6	~88	~24
2000-2006	-	~6	~21	~48

Quelle: Eurostat, ESRI und GEFRA (2003); Europäische Kommission (2007); eigene Berechnungen und Schätzungen

Konvergenz durch EU-Regionalpolitik?



Anstieg des BIP im Jahr 2020 aufgrund von Regionalpolitik in der Förderperiode 2007 - 2013 (%)
Ergebnisse makroökonomischer Studien



Quelle: Bradley et al. 2004; eigene Darstellung

Konvergenz durch EU-Regionalpolitik?



Fazit

- zuverlässige Ergebnisse sind schwierig zu ermitteln
- vorliegende Ergebnisse sind nicht unumstritten
- positive Impulse in den alten Kohäsionsländern wahrscheinlich, aber keine Dominanz der Aufholprozesse
- andere Faktoren (nationale Wirtschaftspolitik; die europäische Integration als solche) sind bei weitem wichtiger

Größere Prosperität im europäischen Wirtschaftsraum durch EU-Regionalpolitik?



Anspruch der EU-Regionalpolitik:

„Ihr Ziel besteht nicht einfach darin, Ressourcen umzuverteilen, sondern im Gegenteil darin, *sie zu schaffen.*“

(Europäische Kommission, 2004, S. 7)

Folgerichtige Konsequenz: Ausrichtung der Regionalpolitik auf mehr Wachstum und Beschäftigung gemäß der Lissabonstrategie

Größere Prosperität im europäischen Wirtschaftsraum durch EU-Regionalpolitik?



Wachstumsfördernde Ansätze in der Periode 2007 – 2013

- das gesamte Gebiet der EU27 ist förderfähig
- Konzentration der Förderung auf Maßnahmen mit vermuteter Wachstumswirkung („earmarking“)

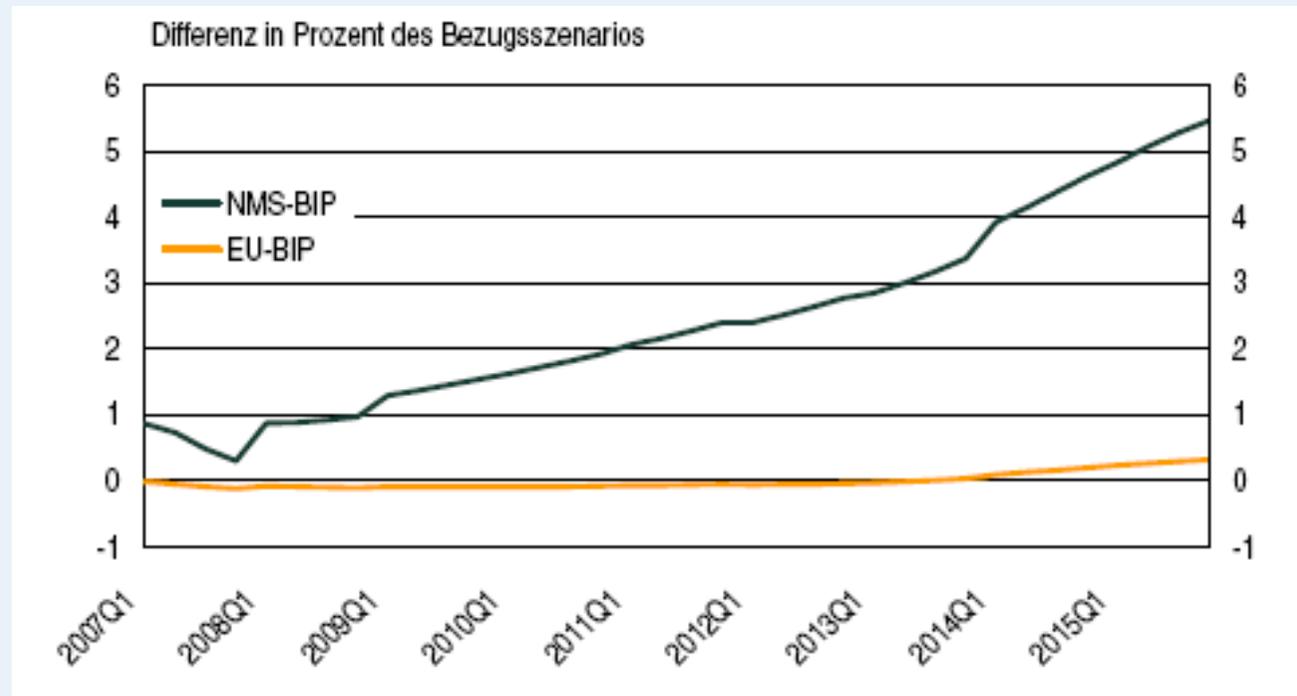
Trotz dieser Ansätze bestehen erhebliche Zweifel, ob die EU-Regionalpolitik positive Beiträge zu ökonomischem Wachstum und Beschäftigung leistet:

- „Nettobilanz“ über langen Zeitraum negativ
- Förderung von Regionen/Ländern mit geringer Effektivität der Regionalpolitik

Größere Prosperität im europäischen Wirtschaftsraum durch EU-Regionalpolitik?



Wirkungen der EU-Regionalpolitik 2007-2013 auf das EU-BIP 2007-2016
Ergebnis makroökonomischer Simulationen



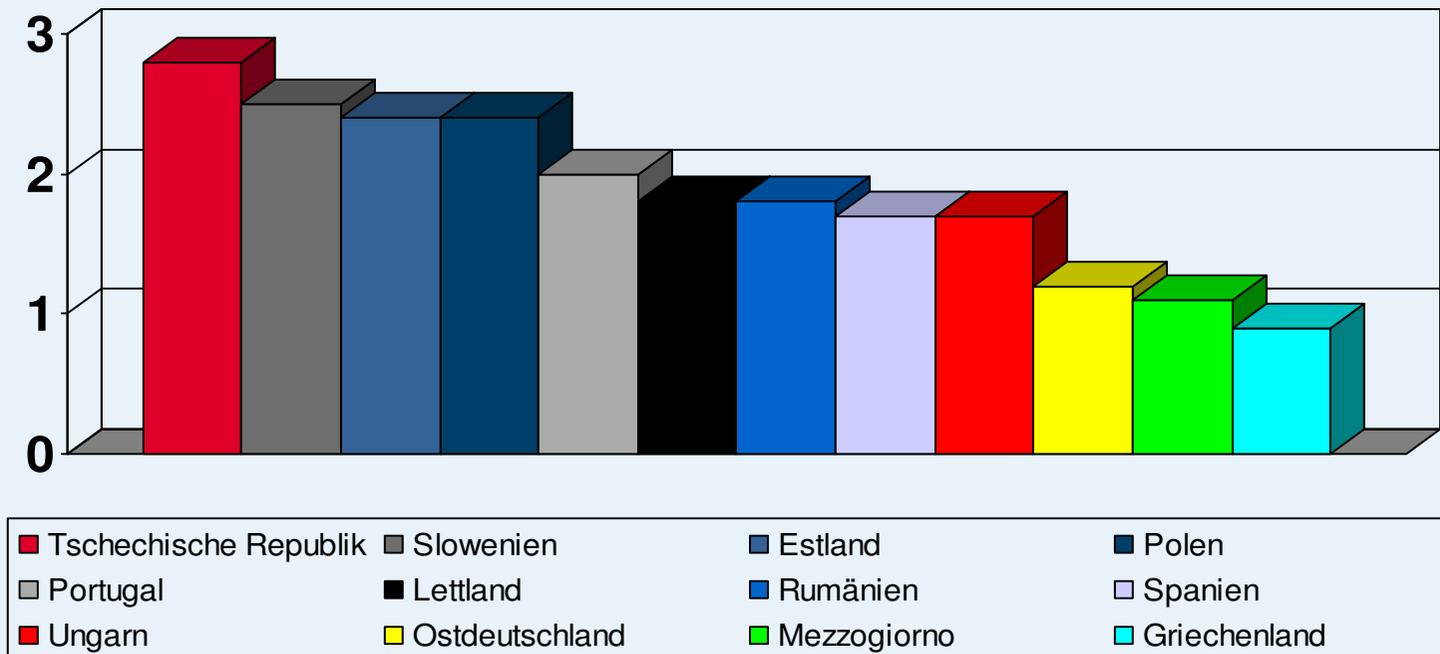
Quelle: Europäische Kommission, 2007, S. 97

Ergebnis: Bis 2014 gibt es negative Effekte auf das BIP der EU!

Größere Prosperität im europäischen Wirtschaftsraum durch EU-Regionalpolitik?



Effektivität der EU-Regionalpolitik der Jahre 2007 - 2013
Ergebnisse maroökonomischer Simulationen für das Jahr 2020



Quelle: Bradley und Untiedt, 2007; eigene Darstellung

Die Effektivität der EU-Regionalpolitik unterscheidet sich je nach Land erheblich!

Fazit



Trotz erheblicher finanzieller Ressourcen für die Regionalpolitik (neben der Agrarpolitik der ausgabenträchtigste Aufgabenbereich der EU) sind deren Einflüsse begrenzt:

- Die räumliche Entwicklung in der EU wird von anderen Faktoren dominiert: den Wirkungen der Integration als solcher sowie den nationalen Wirtschaftspolitiken
- Es bestehen erhebliche Zweifel, ob die Prosperität des EU-Wirtschaftsraumes gesteigert wird

EU-Regionalpolitik



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.